

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Dirks sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Dirks

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Herr Wilfried Brüggemann

als Vertretung für Herrn Dr. Höfener

Herr Fred Eilers

Herr Andreas Kleefisch

Herr Heribert Overs

Frau Karin Rose

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Julius Wessels

Sachkundige Bürger

Herr Christian Albrecht

Herr Ulrich Niehoff

Herr Peter Scholz

Herr Hanno Wellmeyer

Sachkundige Einwohner

Herr Friedhelm Schüssler (Seniorenbeirat)

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Sachkundige Bürger

Frau Heike Frede

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:26 Uhr

Zur Zeit befinden sich 12 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Dirks die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Die Verwaltung schlägt vor, die Tagesordnung um den TOP 11.1 zu erweitern. Die entsprechende Verwaltungsvorlage VO/043/2022 "Freigabe der Vergabegrenzen für die Beauftragung von Leistungen der Sanierung Freibad in Havixbeck" liegt vor.

Dem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung liegt krankheitsbedingt noch nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Möltgen macht folgende Bekanntgabe:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Wohnen wurde bereits darüber berichtet, dass auf dem Grundstück der Deutschen Telekom AG an der Blickallee eine Werbefläche errichtet werden soll. Die Verwaltung hat Kontakt zur Deutschen Telekom aufgenommen und in dem Schreiben das Unbehagen der Gemeinde zum Ausdruck gebracht. Die Antwort des Werbeflächenbetreibers ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben

Über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben berichtet Bürgermeister Möltgen wie folgt:

Tiefbaubericht

Allgemeine Straßenunterhaltung:

Im gesamten Gemeindegebiet werden weiterhin Pflasterflächen reguliert und nachgesandet. Bäume an Straßen werden weiterhin auf das sogenannte Lichtraumprofil aufgeastet.

Radweg L 550 zwischen Josef-Heydt-Straße und Bahnhof

Im Zuge der Verlegung der neuen Druckwasserleitung durch die Gelsenwasser AG wurde mittlerweile der Bereich zwischen Bahnhof und Josef-Heydt-Straße fertig gestellt. An den Banketten und Gewässerquerungen werde noch Restarbeiten durchgeführt, der Fahrbahnteiler in der Bereich Freiherr-von-Twickel-Straße wird noch eingerichtet. Die Straßenbeleuchtung ist in Betrieb und wird derzeit auf die adaptive Schaltung umgestellt.

Im Sommer erfolgen weitere Verlegungsarbeiten für das neue Druckwasserleitungsnetz im Bereich Freiherr-von-Twickel-Straße und in der Josef-Heydt-Straße.

Markierungsarbeiten

Im Gemeindegebiet wurden diverse Markierungsarbeiten durchgeführt, unten anderem für die Fahrradstraße im Bereich der Schulstraße und die verkehrlenkenden Elemente „Freiburger Kegel“ im Hangwerfeld.

Hochbaubericht:

Umbau und Erweiterung der Anne Frank Gesamtschule:

Die Arbeiten im Bereich des Anbaus an die AFG sind zum Abschluss gekommen. Malerarbeiten an den Außensäulen werden in den Osterferien vorgenommen. Die Reparatur der Tartanfläche steht noch aus.

Sanierungsarbeiten an der AFG – Bauteil 1 (Altbau)

Austausch von 4 Dachflächenfenstern und insgesamt 6 Verdunklungsrollos im Bereich BT 1 ist abgeschlossen worden. Der Austausch von 6 Fensteranlagen im Dachgeschoss der AFG (Musikraum) ist für die 15. KW geplant (Osterferien 2022). Auch dieser Einbautermin ist bereits sechsmal verschoben worden, aufgrund von Materialengpässen. Im Anschluss wird der Musikraum malertechnisch aufgearbeitet und der Teppichboden erhält eine Grundreinigung.

Erweiterung Feuerwehrhaus Havixbeck

Die Ausführungsplanung, welche durch das Architekturbüro Bosfeld bearbeitet wird, ist zu 70 % erstellt. Die Detaillierung wird weitergeführt. Das Fachingenieurbüro EBM aus Münster, welches die Heizung-, Sanitär-, Lüftung-, und Elektroplanung erstellt, beginnt mit der Ausführungsplanung. Erste Ergebnisse werden in der 14. KW 22 erwartet. Es wurden weitere Bestandsuntersuchungen (Kanalnetz Abwasser, Elektroanlage, Sicherheitsbeleuchtung und Heizungsanlage) vorgenommen, um die Ausführungsplanung sowie die Detaillierungen zu erstellen. Das Dachgeschoss wurde geräumt, um die Kleiderkammer neu unterzubringen.

Baumberge - Grundschule:

Die Baugenehmigung über die brandschutztechnische Ertüchtigung sowie für die neue Fluchtwegeführung ist am 07.07.2021 bei der Gemeinde Havixbeck eingegangen. Die ersten Arbeiten werden in den Osterferien beginnen. Hierzu zählen die Arbeiten an der Fluchttreppe aus dem Obergeschoss sowie die vorbereitenden Arbeiten zur Montage der Rauchabschnittstüren in den langen Fluren im Erd- und Obergeschoss. Im zweiten Arbeitsschritt wird der Hausmeisterraum brandschutztechnisch ertüchtigt. Die weiteren Arbeiten werden in Abstimmung mit der Schulleitung außerhalb der Unterrichtszeiten und in den Sommerferien stattfinden.

Blockheizkraftwerk in der Anne-Frank-Gesamtschule:

Das Blockheizkraftwerk ist auch in diesem Jahr bereits mehrfach auf Störung gegangen. Es gibt immer wieder neue Störfälle, die zum Abschalten der Anlage führen. Nach erfolgtem Umbau der Wärmerückgewinnung sowie Austausch des Katalysators läuft die Anlage im Moment störungsfrei.

Nahwärmezentrum:

Die Ausschreibung für die Systemtrennung der verbleibenden Abnehmer wird über das Ing. Büro Plan Cad vorgenommen. Die Ausschreibung wird kurzfristig erfolgen und in den Sommermonaten sollen die letzten Trennungen vom Hauptsystem umgesetzt werden. Diese betreffen die Grundschule im 2-Bauteil, die Dreifachturnhalle sowie das Forum und den Bauteil 1 der AFG.

Rathaus Infrastruktur EDV

Da die Infrastruktur der EDV im Keller des Rathauses dringend erweitert werden muss, wird die Serveranlage in einen neuen Raum verlegt. Für diese Maßnahme sind kleinere Umbaumaßnahmen erforderlich. Der Bauantrag ist am 21.10.2022 beim Kreis Coesfeld eingereicht worden. Die Baugenehmigung für den Sonderbau wurde erteilt am 22.02.2022. Die notwendigen Ausschreibungen werden erstellt. Die Teststation des DRK wird die Räumlichkeiten zum 30.04.2022 räumen, damit die Arbeiten beginnen können. Ziel ist es, die Fertigstellung im Oktober 2022 zu erreichen.

Musikschule Bauteil 2 Dachgeschoss

Ausschreibungen für Trockenbau, Sondertüren und die technischen Gewerke wurden durchgeführt. Folgende Gewerke befinden sich noch in der Ausschreibungserstellung, Elektro, Möbelbau sowie Rohbauarbeiten. Die Ausschreibungen laufen über die ZVS Lüdinghausen und werden in den nächsten Wochen fortgeführt.

Die Dachdeckerarbeiten werden durchgeführt mit Dachflächenfenstern, Balkenaustauschmaßnahmen sowie Dämmarbeiten in den Sparrenlagen.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Dirks macht keine Bekanntgaben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Es liegen schriftliche Anfragen der CDU-Fraktion zur Sanierung der Schützenstraße vor.

- **Welchen Stand haben die Planungen zur Sanierung / Erneuerung der Schützenstraße?**

Nach der öffentlichen Straßenbegehung und den vielen Vor-Ort-Gesprächen sowie der anschließenden Diskussionsveranstaltung im Forum wurden verwaltungsseitig Planungsansätze diskutiert, welche die Anregungen aus der Bürgerschaft bestmöglich berücksichtigen sollten. Auch im Nachgang zu o.g. Veranstaltungen haben sich noch BürgerInnen mit Anregungen bei der Verwaltung gemeldet und es wurden persönliche Gespräche mit AnliegerInnen geführt.

Zu den Planungsszenarien stand die Verwaltung im intensiven Austausch mit dem Kreis Coesfeld als zuständigem Straßenbaulastträger, mit dem ein Planungsentwurf zwischenzeitig abschließend abgestimmt wurde.

Folgende verkehrspolitische Ziele standen dabei im Vordergrund:

- Aufhebung des kombinierten und zugleich gegenläufigen Fuß- und Radwegs
- Verbesserung für Fußgängerinnen und Fußgänger, einschl. NutzerInnen von Rollatoren und Rollstühlen
- Verbesserungen für den Radverkehr
- Verbesserung der städtebaulichen Situation
- Reduzierung oder Vermeidung von KAG-Beitragspflichten

Aktuell sind noch einige Planungsdetails nachzubessern. Auf dieser Basis findet in Kürze eine weitere Behördenabstimmung mit der Bezirksregierung Münster als Fördergeber und dem Straßenbaulastträger statt.

- **Gibt es verschiedene Planungsalternativen?**

Aufgrund der gegebenen Raumsituation (bspw. Baumbestand), den o.g. Zielen, den gegebenen Anregungen sowie des hausinternen Ziels einer kostenverträglichen Lösung, wurde sich in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger zuletzt auf eine Variante fokussiert und diese entsprechend planerisch ausgearbeitet. Alternativen wurden nicht weiter verfolgt.

- **Gibt es eine (weitere) Bürger*innenbeteiligung?**
Sobald die Behördenabstimmung, aus der heraus die förderunschädliche Umsetzbarkeit verschiedener Maßnahmen und die Finanzierung erst abschließend beurteilt werden kann, abgeschlossen ist, wird die Planung den Bürger*innen öffentlich vorgestellt und anschließend den politischen Gremien des Kreises und der Gemeinde zur Beratung vorgelegt.
- **Mit welchen Kosten rechnet die Gemeinde Havixbeck – bei Alternativen bitte aufschlüsseln.**
Eine belastbare Kostenschätzung (sofern dies aufgrund der kriegsbedingten Kostenentwicklungen derzeit überhaupt möglich ist) wird die Gemeinde erst vorlegen können, wenn die Förderfähigkeit einzelner Maßnahmen im Rahmen der Behördenabstimmung geklärt ist. Nach heutiger Einschätzung bzw. im günstigen Fall könnten die Kosten 30-50% unter denen im Finanzhaushalt 2022 (STR-032) veranschlagten 930.000 EUR liegen. Aktuell ist auch noch eine Frage nach möglichen Grunderwerb und der etwaigen Kostenbeteiligung der Gemeinde zu klären.
- **Werden der Kreis / die Anwohner an diesen Kosten beteiligt?**
Der Kreis wird die Kosten der Fahrbahnsanierung übernehmen, wenn diese, auch nach der Umgestaltung, wie bisher vom Fördergeber gefördert wird.
Vorbehaltlich einer finalen Prüfung, werden die Anlieger*innen nicht an den Kosten der Umgestaltung der Schützenstraße beteiligt werden müssen, da es sich bei der vorabgestimmten Variante nicht um eine grundlegende Erneuerung der Gehwege handelt.
- **Gibt es einen Zeitplan, wann wir mit einer Realisierung der Pläne rechnen dürfen?**
Nach Aussage des Straßenbaulastträgers, der seinerseits an Gremienzustimmung gebunden ist, kann mit einem Realisierungsbeginn in 2023 gerechnet werden.

TOP 7

Entwicklungsorientierte Wohnungsmarktbeobachtung in der Stadtregion Münster - Inhalte und Schlussfolgerungen

Die Verwaltungsvorlage VO/041/2022 liegt vor.

Zunächst stellt Herr Colin Beyer vom Büro Quaestio – Forschung & Beratung die entwicklungsorientierte Wohnungsmarktbeobachtung vor und berichtet über die Empfehlungen, die sich daraus ergeben. (siehe Anlage 2 zum Protokoll im Ratsinformationssystem)
Gemeinsam mit Herrn Detlef Weigt von der Geschäftsstelle Stadtregion Münster steht er für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Herr Scholz fragt, warum die Bevölkerungsprognose trotz geplanter Neubaugebiete bei +0,3 liege. Herr Beyer antwortet, dass die geplanten Baugebiete von IT.NRW nicht berücksichtigt würden sondern lediglich die natürliche Bevölkerungsentwicklung.

Herr Eilers möchte wissen, ob sich die Stadt Münster auch an einer zu gründenden Wohnungsbaugesellschaft beteiligen würde. Herr Beyer hält dies für nicht wahrscheinlich, da die Stadt Münster keinen großen Nutzen davon hätte. Er ist der Meinung, dass ein Zusammenschluss der Gemeinden aus der Stadtregion die beste Grundlage für ein Projekt sei. Eine derartige Wohnungsbaugesellschaft brauche eine gewisse Größe.

Herr Eilers fragt, wann so eine Genossenschaft so weit wäre, um zu starten. Herr Beyer antwortet, dass Vorarbeiten bereits laufen. Eine Handlungsfähigkeit sei schnell erreicht. Allerdings müssten von den Gemeinden Grundstücke zur Verfügung gestellt werden können und Bebauungspläne seien anzupassen.

Frau Böse erklärt, dass in der Beschlussvorlage Prüfaufträge formuliert seien. Es sei der Umfang eines gemeinsamen Nenners zu ermitteln. Daraus seien dann die entsprechenden Beschlüsse abzuleiten.

Herr Weigt betont, dass die Kommunen nicht nachlassen sollten in ihren Bemühungen um bezahlbaren Wohnraum. Durch eine eigene Wohnungsbaugesellschaft würde die Rolle der Kommunen gestärkt. Dies sei ernsthaft zu prüfen und durchzurechnen. Ein Prüfauftrag benötige jedoch politische Unterstützung.

Bürgermeister Möltgen berichtet aus der Bürgermeisterkonferenz. Er betont, dass die Kommunen eigentlich unter Zeitdruck stehen würden. Spätestens für das Baugebiet Masbeck würde eine Wohnungsbaugesellschaft benötigt.

Herr Kleefisch erkundigt sich, ob die Stadt Münster ebenfalls Interesse hat oder ob man als Stadtregion ohne die Stadt Münster überlegen solle.

Herr Weigt antwortet, dass man sich anschauen solle, welche Strukturen schon vorhanden seien. Es gebe Beispiele, dass Wohnungsbaugesellschaften erweitert worden seien. Dann sollte man zügig aber nicht überhastet vorgehen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

1. **Der Rat nimmt den Bericht zur entwicklungsorientierten Wohnungsmarktbeobachtung (eWoMaB) in der Stadtregion Münster zur Kenntnis.**
2. **Der Rat begrüßt die Erarbeitung eines wohnungs- und baulandpolitischen Zielkannons für die Stadtregion.**
3. **Der Rat begrüßt die Erarbeitung eines stadtreionalen Wohnbaulandprogramms.**
4. **Der Rat begrüßt die erweiterte Zusammenarbeit und Stärkung der Ansprechpartnerrunde.**
5. **Der Rat beauftragt die Verwaltung, zusammen mit den Partnerkommunen in der Stadtregion Münster die operative Unterstützung durch Aufbau einer regionalen Entwicklungsgesellschaft Wohnen zu prüfen.**
6. **Der Rat beauftragt die Verwaltung, zusammen mit den Partnerkommunen in der Stadtregion Münster die Gründung einer interkommunalen Wohnungsbaugesellschaft zu prüfen.**
7. **Der Rat beauftragt die Verwaltung, zusammen mit den Partnerkommunen in der Stadtregion Münster die Erarbeitung eines Regionalen Handlungskonzeptes Wohnen zu prüfen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 12, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 8

Aufstellung eines Planes zur 1. Änderung des Bebauungsplanes "Lasbeck - nördlich der Bahn" im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB mit Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Verwaltungsvorlage VO/031/2022 liegt vor.

Frau Böse erläutert zunächst, dass der Anlass für die Planung ein Baugesuch sei. Der vorhandene Bebauungsplan bilde die tatsächliche Bebauung nicht ab. Es sei das gesamte Areal zu betrachten und Dinge nachzujustieren. Eine moderne Entwicklung solle ermöglicht werden und die Nutzbarkeit der Grundstücke verbessert werden. Die Dachneigung solle angepasst werden, damit eine Nutzung möglich sei.

Herr Spüntrup erkundigt sich, ob die Nachbarn angeschrieben würden.

Frau Böse antwortet, dass mit allen unmittelbar Betroffenen gesprochen worden sei. Lediglich mit den südlichen Anliegern und dem Raiffeisenmarkt sei noch nicht gesprochen worden.

Herr Spüntrup bittet darum, auch diese zu informieren.

Frau Böse sagt dies zu.

Herr Eilers schlägt vor, die Bebauungsplandichte anzupassen. Dies sei auf der linken Seite passiert, auf der rechten jedoch nicht. Das Baufeld solle dort erweitert werden. Frau Böse teilt mit, dass nichts dagegen spräche, das Baufeld zu erweitern. Die südlichen Anlieger seien dann auch darüber zu informieren.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, das Baufeld auf den Flurstücken 265 und 269 in südlicher Richtung bis zu einem Abstand von 5.50 m an die südliche Grundstücksgrenze zu erweitern. Der geänderte Plan ist dem Protokoll des Ausschusses für Bauen, Planung und Wohnen als Anlage 3 beigefügt.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat, den Planentwurf mit Begründung für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB, um der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Träger öffentlicher Belange sind nicht berührt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 12, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 9

Aufstellung eines Planes zur 16. Änderung des Bebauungsplanes "Stapeler/Altenberger Straße" im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB mit Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Verwaltungsvorlage VO/034/2022 liegt vor.

Frau Böse berichtet, dass ein konkretes Baugesuch vorliege. Auf dem Grundstück stehe zur Zeit ein Zweifamilienhaus, die Fläche könne aber mehr Bausubstanz aufnehmen. Die Nachbarn seien bereits beteiligt worden, haben aber noch nicht zugestimmt.

Herr Dirks ist der Meinung, dass der östliche Nachbar durch die Baugrenze eingeschränkt werde. Frau Böse erklärt, diesen Punkt zur Klarstellung bei dem Nachbarn anzusprechen. Weiterhin teilt Frau Böse mit, dass jetzt nur die Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen werde. Der Satzungsbeschluss könne nur gefasst werden, wenn die Belange der Nachbarschaft bekannt und im Rahmen der notwendigen Abwägung gewichtet worden seien.

Herr Scholz spricht die Beschattungssituation an. Frau Böse erläutert, dass die Höhe des geplanten Gebäudes der des jetzigen Hauses in etwa entspricht und somit keine weitere Beschattung erfolgen werde.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt nach Beratung die Aufstellung des Bebauungsplanes zur 16. Änderung des Bebauungsplanes „Stapeler/Altenberger Straße“ im vereinfachten Verfahren nach § 13a BauGB, entsprechend dem der VO/034/2022 als Anlage 1 beigefügten Planentwurf.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat, den Planentwurf mit Begründung für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB, um der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Träger öffentlicher Belange sind nicht berührt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 12,, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 10

Bezeichnung der Straßen im Neubaugebiet Habichtsbach III

Die Verwaltungsvorlage VO/042/2022 liegt vor.

Frau Rose berichtet, dass die Bezeichnung Kledacker in der SPD-Fraktion Befremden ausgelöst habe. Dieses Wort sei eine Verballhornung des Begriffs Kleyacker. Sie schlägt deshalb vor, die Straße im Neubaugebiet Habichtsbach III "Kleyacker Heide" zu nennen.

Herr Spüntrup begrüßt, dass die alten Flurbezeichnungen aufgegriffen werden. Herr Kleefisch berichtet, dass auch der Begriff Kleeacker in der CDU-Fraktion diskutiert worden sei.

Herr Brüggemann schlägt vor, das Wort "Heide" wegzulassen.

Ausschussvorsitzender Dirks lässt über die verschiedenen Vorschläge abstimmen.

Kleyacker Heide	7 Ja-Stimmen
Kleyacker	4 Ja-Stimmen
Kleeacker Heide	1 Ja-Stimme

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung

Die Straßen im Neubaugebiet Habichtsbach III sollen die Bezeichnung „Kleyacker Heide“ erhalten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 7, Nein: 5, Enthaltung: 0

TOP 11

Errichtung einer Bike und Ride Anlage am Bahnhof in Havixbeck - Beschluss über das Materialkonzept und den Entwurf

Die Verwaltungsvorlage VO/040/2022 liegt vor.

Herr Scholz erklärt, dass die FDP-Fraktion gegen die Errichtung der Bike+Ride-Anlage stimmen wird, da die Kosten zu hoch seien, die Standortfrage nicht eindeutig sei und die Weiterentwicklung des Bahnhofquartiers unklar sei.

Herr Kleefisch betont, dass die CDU-Fraktion die Bike+Ride-Anlage unterstütze. Allerdings gebe es Bedenken wegen der Kosten für die Stahlausstattung. Die Nutzung anderer Materialien solle geprüft werden. Außerdem solle ein Bewirtschaftungskonzept vorgelegt werden. Ohne Kosten für die Nutzer werde die Anlage schnell zu einem Müllplatz.

Herr Wientges antwortet, dass die Stahlbauweise gut geeignet sei und auch von örtlichen Handwerkern gebaut werden könne. Gebühren dürften gemäß den Förderbestimmungen nicht erhoben werden. Es werde zurzeit z.B. nach einer App als Schlüssellösung gesucht.

Herr Albrecht schlägt vor, zwischen dem Bahnhofsgebäude und der Bike+Ride-Anlage etwas mehr Platz zu lassen, um die Möglichkeit zu erhalten, den Bahnhof zu erweitern.

Bürgermeister Möltgen berichtet über die Fahrradstation in Münster. Auch dort gebe es noch Probleme mit dem Nutzungskonzept. Insgesamt gehe ihm die Umsetzung des Projektes zu langsam. Inzwischen sei aber der Vorbescheid der Bewilligung eingegangen. Über den Standort der Anlage könne noch einmal beraten werden.

Herr Brüggemann ist der Meinung, dass man die Radfahrer damit belohnen solle, in dem die Bike+Ride-Anlage möglichst nah am Bahnsteig errichtet würde.

Herr Spüntrup hat Bedenken, den Bereich hinter der Bike+Ride-Anlage als wassergebundene Decke zu erstellen. Er ist der Meinung, dass dieser Bereich gepflastert werden müsse.

Bürgermeister Möltgen teilt mit, dass die Anregungen aufgenommen würden.

Ausschussvorsitzender Dirks schlägt vor, den Beschluss wie in der Beschlussvorlage zu fassen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, die Bike +& Ride Anlage („Leezenbox“) am Bahnhof in Havixbeck auf Grundlage der Entwurfsplanung (siehe Anlage 1 und 2 der VO/040/2022) in Modulbauweise zu errichten und nach Erhalt des Zuwendungsbescheides das Ausschreibungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 11, Nein: 1, Enthaltung: 0

TOP 11.1

Freigabe der Vergabegrenzen für die Beauftragung von Leistungen der Sanierung Freibad in Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/043/2022 liegt vor.

Herr Kleefisch zeigt sich überrascht, dass die Vergabegrenzen angehoben werden sollen bevor die Ausschreibung erfolgt sei.

Herr Wientges erläutert, dass dies notwendig sei, um eine Flexibilität für die anstehenden Arbeiten wie Abbruch und Rohrleitungsbau auch außerhalb der Sitzungsfolge zu erreichen.

Herr Kleefisch äußert seine Bedenken wegen dieses Freifahrtscheines. Er ist der Meinung, dass die Verwaltung durch nichts behindert sei und im Zweifelsfall eine Sondersitzung einberufen werden könne.

Herr Wientges gibt zu bedenken, dass die vorbereitenden Arbeiten für den Baubeginn ab September 2022 erfolgen sollen und man von daher unter Zeitdruck stehe.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vergaben für Leistungen zur Erweiterung des Freibads Havixbeck unter Berücksichtigung der Vergabekriterien des Landes NRW zu vergeben. Die Vergabegrenzen der kommunalen Vergabeordnung werden für diese Aufträge aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 7, Nein: 5, Enthaltung: 0

TOP 12

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Die Ausschussmitglieder stellen folgende Fragen:

TOP 12.1

Anfrage des Herr Spüntrup zum Bauvorhaben des Stiftes Tilbeck

Herr Spüntrup möchte wissen, wie die aktuelle Situation beim Bauvorhaben des Stiftes Tilbeck in Masbeck sei.

Frau Böse antwortet, dass ein Interesse weiterhin gegeben ist. Die Verwaltung steht im Austausch mit dem Stift Tilbeck. Sobald neue Informationen vorliegen, wird der Gemeinderat informiert.

TOP 12.2

Anfrage des Herrn Kleefisch zur Erweiterung der Märkte

Herr Kleefisch teilt mit, dass der Gemeinderat seit längerer Zeit nichts über die Entwicklung bei den Märkten gehört habe. Er fragt, ob es etwas Neues gebe.

Bürgermeister Möltgen teilt mit, dass diese Frage im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantwortet werde.

TOP 12.3

Anfrage des Herrn Albrecht zum Brandschutz an der Anne-Frank-Gesamtschule

Herr Albrecht erkundigt sich nach dem Brandschutz an der Anne-Frank-Gesamtschule. Er fragt, ob es neue Erkenntnisse gebe.

Herr Wientges antwortet, dass in der nächsten Sitzungsfolge ein Bericht vorgelegt werden solle.

TOP 12.4

Anfrage des Herrn Albrecht zur Bankette

Herr Albrecht berichtet, dass die Bankette am Domhof in der Bauerschaft Natrup vor einigen Jahren saniert wurde. Jetzt sei sie jedoch extrem ausgefahren und gefährlich. Hinter dem Gewächshaus der Gärtnerei Herzkamp bestehe eine Gefahr durch den tiefen Graben. Er fragt, wie die Verwaltung mit dieser Situation umgehe.

Herr Wientges sagt die Überprüfung der Frage zu.

TOP 12.5

Anfrage des Herrn Albrecht zum Glasfaserausbau

Herr Albrecht möchte wissen, ob es nach dem Glasfaserausbau im Ort und den dadurch entstandenen Schäden noch eine Begehung geben werde.

Herr Wientges antwortet, dass der Gewährleistungszeitraum fünf Jahre betrage. Bei der Deutschen Glasfaser sei eine Mängelliste anhand eines Lageplans eingereicht worden. Zwar liege zurzeit noch keine konkrete Antwort der Deutschen Glasfaser vor, sie habe aber Bereitschaft gezeigt, diesen Weg mitzugehen.

TOP 12.6

Anfrage des Herrn Overs zum Blockheizkraftwerk

Herr Overs erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand beim Blockheizkraftwerk.

Herr Wientges bestätigt, dass verschiedene Teile des BHKW nicht funktionierten. Ein ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Sitzungsfolge.

TOP 12.7

Anfrage des Herrn Eilers zu Straßenbaubeiträgen

Herr Eilers teilt mit, dass die Straßenbaubeiträge für Anlieger wegfallen sollen. Allerdings sei ein Straßen- und Wegekonzept erforderlich. Er fragt, ob die Gemeinde Havixbeck ein entsprechendes Straßenkataster/-konzept habe.

Herr Wientges antwortet, dass die KAG-Beiträge dergestalt geändert werden sollen, dass der auf die Anlieger*innen umlagefähige Aufwand um 100% durch Zuwendung des Landes reduziert werden solle. Ein Straßen- und Wegekonzept müsse bis zum 01.01.2022 vorliegen. Am 07.04. gebe es einen Beratungstermin mit einer Anwaltskanzlei, was zu tun sei. Die Gemeinde habe ein digitales Straßenkataster. In der nächsten Sitzungsfolge werde berichtet.

TOP 12.8

Anfrage des Herrn Kleefisch zum Grundstück Ecke Herkentruper Straße/Schützenstraße

Herr Kleefisch nennt das Grundstück Ecke Herkentruper Straße/Schützenstraße einen Schandfleck. Er fragt, wie es dort weitergehe und ob es bereits einen Bauantrag gebe. Seiner Meinung nach bestehe dringender Handlungsbedarf.

Frau Böse antwortet, dass es eine Baugenehmigung gebe. Es habe einen Umplanungsantrag gegeben.

Nachsatz der Verwaltung:

An der Realisierung des Bauvorhabens besteht seitens des Investors weiterhin Interesse, die Bauantragsunterlagen für die Umplanungen liegen inzwischen vor.

TOP 12.9

Anfrage des Herrn Scholz zum Parkstreifen Im Hangwerfeld

Herr Scholz berichtet über den Parkstreifen entlang der Straße Im Hangwerfeld zwischen Netto und Lütke Uphues. Dort würden regelmäßig Anhänger und Pferdeanhänger parken. Dies mache die Situation dort sehr unübersichtlich und gefährlich. Er fragt, was die Verwaltung zu tun gedenke, um die Situation zu verbessern.

Frau Böse antwortet, dass Sperrflächen markiert worden seien, um die Sicht zu verbessern.

Unterschriften:

gez.: Dirk Dirks
Dirk Dirks

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 30.05.2022

Eva Jezewski
Gemeindeangestellte